

## Die ersten Wochen als Intercambio in Mexiko

Schon bald bin ich zwei Monate in Mexiko. Die Zeit vergeht extrem schnell! Aber es gefällt mir und ich fühle mich wohl, sei es in der Schule oder zu Hause....

Am 16. Juli 2016 morgens um 7:40 Uhr ging mein **Abenteuer nach Mexiko** los. Mein Flug dauerte ungefähr 16 Stunden und ich musste in Paris umsteigen. Es war kein Problem, da es sehr viele Leute gab die mir gesagt haben wo ich anstehen muss. Ausserdem war auch alles schön beschrieben. Der Flug selber ging gut, war aber auch sehr lange. Ich war ehrlich gesagt froh um 17:10 Uhr am endlich



Abschied am Zürich Flughafen



Ankunft in Mexiko City

am Flughafen in Mexiko City angekommen zu sein.

Was ich jedoch nicht wusste, dass ich noch Kontrollen mit dem Pass machen muss, 3 Papiere ausfüllen und durch eine Sicherheitskontrolle gehen muss. Bis ich rausgefunden habe wo und wie ich das machen musste, verging etwa eine Stunde bis ich "draussen" bei meiner Gastfamilie war. Nach einer Crêpe und der Autofahrt waren wir nach gut 4 Stunden in meinem neuen zu Hause angekommen. Ich wollte nur noch ins Bett gehen und schlafen, was ich nach einer Hausbesichtigung auch durfte.

Ich wohne in einem geschlossenen Quartier. Also ein nicht Anwohner kommt nicht ohne die Bestätigung vom **Haus** dessen du besuchen möchtest rein. Im Haus habe ich ein eigenes Zimmer und ein eigenes Badezimmer, was ich toll finde. Es ist das Zimmer meiner Gastschwester Andrea. Ich konnte gut 1 ½ Monate mit ihr verbringen. Nun macht sie in Deutschland einen Austausch. Mein Gastbruder Eduardo wohnte noch knapp zwei Wochen hier im Haus bis er mit seiner Freundin Hannah, von Deutschland, auszog. Mein Gastvater Eduardo arbeitet in Mexiko City und wohnt deshalb unter der Woche von Dienstag bis Freitag in Mexiko City und ist nur am Wochenende hier. Meine älteste Gastschwester wohnt in Deutschland, aber ich werde sie im Dezember kennenlernen. So bleiben unter der Woche noch meine Gastmutter Beatriz und ich. Aber ich finde es toll da wir uns von Anfang an verstanden haben. Sie ist sehr ähnlich wie meine Mutter in der Schweiz. Vom Charakter her. Auch als ich noch kein Spanisch sprach, verstanden wir uns auch super ohne Worte.



Unser Garten. (gehört etwa 8 Häusern zusammen)

**Meine erste Woche** war bis jetzt die schlimmste in Mexiko. Mit der Umstellung vom Essen, dem Klima, der Zeit und dem Jetlag war es mir einfach zu viel. Von keinem Appetit bis zu Fieber hatte ich so ziemlich alles. Aber ich habe es dank meiner Familie gut überstanden. Ich konnte schon in der zweiten Woche in den Sprachkurs gehen, also eine Woche früher als eigentlich angesagt. Aber ich fand es gut, so konnte ich drei Wochen Spanisch lernen bis ich dann am 15. August in die Schule durfte.

Für mich ist meine **Schule** sehr gross. Wir sind in meinem Jahrgang, dem 1. Semester, nicht ganz so viele Schüler wie meine Schule in der Schweiz hatte. Und es sind 3 Jahre. Aber ich mag sie sehr. Meine Klassenkameraden sind toll, sie helfen mir immer, unterstützen mich und wir haben es immer lustig. Momentan verstehe ich noch nicht sehr viel in der Schule, da mir die Lehrer zu schnell reden und es zu viel auf einmal ist. Aber ich kann mich mit vielen Kameraden auf Spanisch unterhalten. Auf WhatsApp schreibe ich etwa mit 80% meiner Kameraden auf Spanisch, was mir sehr hilft. Ich hatte auch schon meine ersten Examen, welche mir aber recht schwer vielen. Eines wurde mir jedoch schon auf Englisch übersetzt oder eine Fremdsprache ist auch besser. Aber ich denke das kommt mit der Zeit. Mathe ist eins der einzigen Fächer die ich komplett in Spanisch verstehe, ich weiss nicht warum.



Wir mit unserem Chairman Augustin. Fehlen Camilla und Ana Julia aus Brasilien (Camilla war schon gegangen und Ana Julia noch nicht in Mexiko)

An meiner Schule hat es noch mehr **Austauschschüler**. Insgesamt sind wir zehn Austauschschüler in Cuernavaca. Davon sind sechs von Brasilien, einer aus der Slowakai, einer aus Italien, einer aus Frankreich und ich. Die anderen sind aber alle 17 oder 18 Jahre alt.

Deshalb ist niemand in meinem Jahrgang. Ich bin im 1. Semester und die anderen im 5. Semester. Ich finde es aber gut, dass ich die einzige in meinem Jahrgang bin.

**Xochicalco** und **Teotihuacan** sind Pyramiden in Mexiko. Xochicalco ist etwas kleiner. Ich durfte diese beiden Orte schon mit der Schule besichtigen gehen. Ich liebe es, ich liebe die



Teotihuacan in Mexico City

Pyramiden. **Tepoztlan** ist eine Ortschaft hier in der Nähe. Typisch Mexikanisch. Meine Gastfamilie ging mit mir an meinem ersten Tag dahin. Es ist eine Art riesigen Markt mit lauter Spezialitäten und Souvenirs, Museen oder Kirchen. Es war sehr eindrücklich und ich hoffe wir gehen wiedermal dahin, da ich nicht viel probiert habe und es am ersten Tag zu viel auf einmal war. Aber daran zweifle ich überhaupt nicht... In Tepoztlan hat es auch einen Berg, für Mexiko recht hoch und zu oberst steht eine Pyramide. Aber meine Familie sagte man müsse recht viel zahlen, um da rauf zu gehen und

deshalb gingen wir nicht. Am vorletzten Wochenende konnte ich auch noch **las grutas** besichtigen. Das ist eine Höhle mit Steinen und versteckten geheimnissen oder Figuren die es in gewissen Steinen hat. Das Ganze hat auch seine Geschichte, aber die Führung war auf Spanisch und ich verstand nur brocken davon. Und natürlich sah ich noch viel mehr, aber dies waren bis jetzt die schönsten Orte.

Letztes Wochenende war das Welcoming weekend von meinem **Distrikt 4185** aus. In Acapulco eines der beliebtesten Ferienorten in Mexiko. Also ich liebe es auch aber es ist auch extrem heiss da und zwar 24 Stunden am Tag. Der Schweiß lief mir nur so den Rücken runter. Unser Hotel war direkt am Strand, wir durften jedoch nie ins Meer baden gehen, weil da die rote Flagge war und das hiess, das Wasser ist zu gefährlich. Aber dort erfrischen, obwohl er auch recht warm wa



Mein Distrikt 4185 - Morelos, Guerrero, Tlaxala, Veracruz, Puebla

In meinem **Hosting Rotary Club** war ich noch nie, aber wir hatten einmal ein Meeting von den Rotary Clubs in Morelos. Das waren aber etwa 6 verschiedene, unter anderem meiner, aber ich weiss nun nicht genau wer wirklich zu meinem Rotary Club gehört und wer nicht. Ich kenne nur den zukünftigen (glaube ab Neujahr) Club Präsident. Er wird wahrscheinlich mein Gastvater in meiner letzten Gastfamilie sein und momentan der Gastvater von einer Brasilianerin, welche mit mir im gleichen Club ist. Er fährt uns jeden Tag in die Schule. Die nächsten Gastfamilien sind hier noch nicht so fix. Ich weiss nur das ich zu zwei von 9 Familien komme, Familien in denen jetzt andere Austauschschüler aus meiner Schule wohnen.



Mit meiner Gastfamilie am ersten Rotaryanlass

Ja, zu meinem **Spanisch**. Ich kann es schon ziemlich gut verstehen und auch Antworten geben. In Vergangenheit, Futur und Gegenwart reden geht auch schon, aber noch nicht fehlerfrei. In meiner Familie rede ich nur Spanisch und ich muss jeden Tag von meinem Tag erzählen, was geschehen ist und so. Was ich mittlerweile auch kann. Natürlich noch mit Hilfe aber es geht. Wenn ich mich konzentriere kann ich auch ein normales Gespräch mitverfolgen. Es fällt mir noch schwer mit zu reden aber ich kann es verstehen. Das schwierigste im Spanischen ist für mich das rollende 'r', das fällt mir recht schwierig aber ich versuche es immer wieder.

Vom **Mexikanischem Essen** bin ich nicht extrem überzeugt. Es gibt viel Dinge die ich nicht mag, wie Tamales, der spezielle Mexikanische Käse, ... Aber es gibt auch Dinge die ich sehr mag, wie Tacos el Pastor, Mazapan, Quesadillas, Elotes... Dass es kein Wasser vom Hahnen gibt, damit hatte ich am Anfang recht Mühe und ich mochte es auch nicht. Mittlerweile habe ich mich daran gewöhnt, mag es aber immer noch nicht speziell. Das Brot ist eine Sache die ich hier vermisse. Sie kennen hier wenig wirkliches Brot. Unter Brot versteht man entweder Toast oder Süssbrot. Von den Süssigkeiten konnte ich schon ein paar Dinge probieren. Es waren viel,



Chilaquiles con frijoles, mir ein bisschen zu



Papas (Kartoffeln) a la Mexicana mit Tacos und Agua de Jamaica

aber von allen typisch Mexikanischen, ist es sehr wenig. Die anderen habe ich noch nicht probiert unter anderem vor allem, weil sie scharf sind. Also sagen wir mal etwas 65% von den Süßigkeiten sind scharf. Das spezielle ist, Kinder von 2 Jahren an, also ab dem Alter wo sie alles essen, werden ihnen diese Süßigkeiten gegeben.

Zu meinem **Namen** in Mexiko. Ich werde in der regel 'Annita' oder 'Anita lava la tina' genannt. Lest mal 'ANITA LAVA LA TINA' rückwärts... Oder man schreibt mich einfach mit einem 'n', da ein doppel 'n' im Spanisch nicht existiert. Also mein kompletter Mexikanischer Name ist: 'Ana Alicia Naf'.

Zum Schluss von meinem ersten Bericht möchte ich noch allen Leuten ein **riesiges Dankeschön** geben die etwas dazu beigetragen haben, dass ich dieses tolle Jahr in Mexiko verbringen darf. Ich bin wirklich dankbar dass ich das machen darf. Ich bereue es keine Minute! Muchos Gracias!!!!

Spanische Grüße aus dem schönen Mexiko

Wünscht euch Anna

PS: Ich mache einen Blog von meinem Austauschjahr. Wenn du willst, kannst du mal reinschauen. Den Link findest du am Ende von der Seite. Musste den Blog wechseln. Die andere Blogadresse könnt ihr wieder vergessen. ;)

